

Trump und Schulöffnungen

Beitrag von „Kalle29“ vom 14. Juli 2020 13:34

[Zitat von Herr Camp](#)

Als Nachweis meiner unsäglichen Behauptung bezüglich der durchschnittlichen Zeitintervalle bei der Behandlung, also

[Zitat von Kris24](#)

Das Problem bei Covid -19 ist, dass es 3 und mehr Wochen dauert bis die Menschen schwer erkranken und 6 und mehr Wochen bis sie sterben.

Es ging in der ursprünglichen Zitat um eine schwere Erkrankung und den Tod, nicht um erste Symptome oder die ersten Erkrankungsanzeichen, wie in deinem Text verlinkt. Menschen sterben auch an Covid nicht drei Tage nach der Ansteckung. Kleiner Tipp: Mehr lesen hilft. [bitteschön - sogar mit Quellen](#)

[Zitat von Herr Camp](#)

Am 11. März verwies der Präsident der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin, Uwe Janssens, im Deutschlandfunk auf die ca. 28000 Betten auf Intensivstationen, von denen 25000 mit Beatmungsgeräten ausgestattet seien und kommt zum Schluss: Wir haben genug Intensivbetten!

Mir ist vollkommen unklar, was das aussagen soll. Auch 25000 können zuwenig sein, wenn die von dir genannte komische R-Rate zu hoch ist. Außerdem stehen diese Plätze ja nicht nur für Covid erkrankte zur Verfügung, sondern auch für alle anderen. Es gibt genug mathematische Modellierungen, die zeigen, was bei einer unregelmäßigen Infektionskette an Krankenhausbetten benötigt wird. Da war nie die Frage, ob die Betten nicht ausreichen, sondern höchstens ab wann.

Ehrlich gesagt reicht es eigentlich aus, einen Blick in Gebiete zu werfen, wo nicht frühzeitig mit Maßnahmen begonnen wurde. Norditalien, New York. Die haben zwar weniger Betten gehabt als wir, dort sind die Leute aber auch massenweise auf dem Flur verreckt. Italien hat einen massiven Lockdown gemacht und jetzt klappt es dort wieder.

Übrigens sind die Dinge von Anfang März - bei einer neuen Krankheit sind Infos und Aussagen von damals (im Gegensatz zu einem Text von Cäsar oder einem Buch von Goethe) eher nicht mehr zu gebrauchen.

Zitat von Herr Camp

Ich könnte noch unzählige andere Belege anführen, warum ich Maßnahmen der Landesregierung für unverhältnismäßig halte, aber das führe in der Tat zu weit.

Es muss und gibt eine sinnvolle Abwägung zwischen Maßnahmen und deren Verhältnismäßigkeit. Andere Länder lassen die Leute sterben, weil irgendwelche Deppen dort keine Abwägung vornehmen - ein Blick in die USA oder nach Brasilien reicht mir da schon. Das man den ganzen Laden hier nicht zwei Jahre lang dicht machen kann, ist glaube ich jedem klar.

Was wäre denn deine Meinung? Einfach laufen lassen? So wie in den USA oder in Brasilien?

Zitat von Herr Camp

Ist das dein Ernst und Niveau?

Absolut. Du machst doch hier Bullshitbingo, da hab ich mich auch mal dran versucht. Also, ich warte...

Zitat von Herr Camp

Wenn wir über Prof. Drosten reden, muss es auch erlaubt sein, ihn kritisieren zu dürfen, zumal er bei der Schweinegrippe nachweislich falsch lag.

Eine Kritik beinhaltet das Auseinandersetzen mit den aktuellen Maßnahmen. Menschen können sich mal irren, sogar Wissenschaftler. Was das mit der aktuellen Situation zu tun hat, wo Deutschland auch dank Drosten ziemlich gut darsteht, müsstest du mal erklären.